



BIBLIOTECII

Cul Cultural

A R A D.

Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Für Sonntag, Mittwoch und Freitag halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Verantwortlicher Schriftleiter: Rif. Bitto.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Ede Fischplan.
Filiale: Timisoara-Bosfestadt, Str. Bratianu 30.
Telefon: Arab 16-39. —: Telefon Timisoara 21-82

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Wöchentlich nur einmal am Sonntag mit Romanbeilage in Buchform, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei, Postscheckkonto: 87119.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 1.

Arad, Sonntag, den 2. Jänner 1938.

19. Jahrgang.

Neujahrsapell an unser Volk

Tausende und Abertausende von Menschen, die der Meinung sind, es wäre eine Naturnotwendigkeit vom alten Jahre bei klingender Musik und klingenden Gläsern Abschied zu nehmen, wünschen bereits in der ersten Minute des neuen Jahres einander, meist in feuchtfröhlicher Stimmung, „Glückliches Neujahr“. Ob diese recht haben, oder diejenigen, die die letzten Stunden des alten und die ersten des neuen Jahres zu einer ernsten und nüchternen Betrachtung benutzen, bleibe dahingestellt. Es ist Sache der höchsten Auffassung. Immerhin ist es sehr lehrreich, bei dieser feierlichen Gelegenheit einen Rückblick in die vergangenen Tage des verfloffenen und einen Ausblick in die künftigen Tage des anbrechenden Jahres zu werfen.

Das vergangene Jahr hat allenen, denen das Schicksal unseres Volkes wirklich am Herzen liegt, nicht viel erfreuliches geboten. Die Spaltung und Zerrissenheit unseres Volkes hat größere Ausmaße angenommen denn je. Die Parteigeheissigkeiten haben ihren Gipfelpunkt erreicht. Es kam zu blutigen Auseinandersetzungen und niemand konnte es stichhältig begründen, warum und zu wessen Nutzen? Gewiß nicht zum Wohle unseres Volkes. Das vergangene Jahr wird in unserer Geschichte das traurigste Kapitel bilden.

Nun beginnt ein neues Jahr. Soll der Bruderkampf weiter so toben? Wir wünschen aus vollem Herzen, daß es nicht so sei. Es soll für uns ein wirklich glückliches Neujahr werden, das zu unserer völkischen Geschlossenheit führt. Blutsbrüder, die von der Wiege bis zum Grabe nach denselben Bräuchen und Sitten leben, in derselben Kultur, in der Kultur eines 100-Millionen-Volkes erzogen werden, mögen endlich einmal Vernunft annehmen und gemeinsam, Schulter an Schulter an einer gedeihlicheren Zukunft unseres Volkes arbeiten. Es ist ein Unsinn, was in dem letzten, aber auch in den vorangegangenen Jahren geschah. Man wollte man in blindem Haß wissen, was das Grab unseres Volkes sein soll. Unser Volk selbst mühte sich dagegen mit aller Gewalt aufzubauen. Demgegenüber muß jedoch leider festgestellt werden, daß es selbst das Handlangerdienste leistet.

Muß es so sein? Nein, und tausendmal nein! Unser Volk mühte sich dazu auf, das Urkrant, das in Bruderkriegen hochgewachsen ist, auszurotten u. moralisch alles zu vertilgen, was unserem völkischen Frieden hemmend im Wege steht.

Wenn das geschieht, können wir ruhig einem glücklicheren Neujahr entgegenzusehen. In diesem Sinne wünschen wir allen einzelnen Volksgenossen und der Gesamtheit unseres Volkes ein glückliches Neujahr!

Die Grundsätze der Goga Regierung.

Für Gott, König u. Vaterland — Romänien den Romänen!

Die Hauptstütze des Landes das Bauerntum

Bucuresti. Nach Eidesleistung der Goga-Regierung hielt der Herrscher eine Ansprache und verwies auf die schwere Aufgabe der Regierung hin, deren Lösungswort „Für Gott, König und Vaterland“ lautet.

Ministerpräsident Goga erwiderte auf die Ansprache des Herrschers, daß die Regierung auf der christlich-nationalen Idee stehe und sie werde sich auf das Bauerntum als Grundlage des Staates stützen.

Die Regierung für den Frieden.

Bucuresti. Ministerpräsident Goga empfing gestern Mittag die Vertreter der Presse, denen er sein Regierungsprogramm entwickelte. Im Hinblick auf die Außenpolitik, erklärte Goga, richtet sich unser Hauptziel, auf die Aufrechterhaltung des Friedens.

Die Innenpolitik betreffend, betonte er, daß diese durch die neue Regie-



Octavian Goga, der neue Ministerpräsident.

rung auf der Grundlage der Verfassung betrieben wird. In Hinsicht der Verwirklichung des Programmes der Nationalchristlichen Partei wird er erst später ausführliche Erklärungen erteilen, setzt aber jetzt schon fest, daß seine Regierung auf dem Grundprinzip: „Romänien gehört den Romänen“ arbeiten werde.

Wesentliche Abänderung des Wahlgesetzes.

Bucuresti. Laut Meldung des „Timpul“ wird in den ersten Tagen des neuen Jahres ein Verfassungsgesetz erscheinen, laut welchem das Wahlgesetz abgeändert wird. In diesem wird ausgesprochen, daß künftighin die Partei mit relativer Mehrheit die Wahlprämie erhalten wird. Diese Prämie wird aus der Hälfte der Mandate bestehen,

während die andere Hälfte unter den übrigen Parteien, die Partei mit der relativen Mehrheit mitbegriffen aufgeteilt wird.

Überprüfung der Ärzte- und Apotheker-Diplome.

Bucuresti. Im gestrigen Ministerrat wurde die Überprüfung von sämtlichen, seit 1919 erworbenen ärztlichen und Apotheker-Diplome beschlossen.

Auflösung der Kartelle und Trösts.

Bucuresti. Die Regierung will die Kartelle und Trösts auflösen, um die Senkung der Preise für Zucker, Baumwolle, Holz und Eisenwaren herbeizuführen.

(Fortsetzung auf Seite 4.)



Neujahrswünsche suchen Erfüllung.

Prosit Neujahr! Von Haus zu Haus. Herzen und Häuser stehen offen. Freude entflammt das große Hoffen, Und jeder forscht die Zukunft aus...

Was bringt das Jahr? Wie wird das Morgen?

Verstehet's die Leiden und die Sorgen?

Wirft es uns Segen in den Schoß? Trifft uns ein schönes Schicksalsloß?

Prosit Neujahr! Das braust und brüllt, Der Geist der Zeit mag's gnädig lenken, Mög' uns das „Neue“ reich bedenken, Wenn's auch nicht jeden Wunsch erfüllt.

G. W. Gluck.

Kurze Nachrichten



Die Polizei sämtlicher Städte wird demnächst die möblierten Zimmer kontrollieren, um festzustellen, ob die Vermieter gestempelte Bewilligungen haben und die Mieter angemeldet sind.

Dem Oberbürgermeister der Stadt Timisoara wurde der gewesene Abg. der Volkspartei u. jetzige Goga-Liga-Anhänger Prof. Oberghe Andrasu aus der Temescher Gemeinde Wuran ernannt.

In ganz Polen herrscht grimmige Kälte. Gestern wurde in Warschau und Umgebung Minus 20 Grad gemessen.

Seine Majestät überreichte gestern Latorescu in seiner Abschiedsaudienz sein Bild mit einer Widmung.

Auf Heiratungsverordnungen besaßen sich die japanischen Konsuln wöchentlich zweimal mit Heiratsvermittlung.

In einigen Monaten wird, wie Hitler den Arbeitern der Reichsautobahnen mitteilte, der Grundstein einer großen Fabrik zur Erzeugung von billigen Volkswagen gelegt.

Die Gattin des Schiffsbauers Wilhelm Wittmer in Straßburg gebar in einem Jahr dreimal Zwillinge, drei Knaben und ein Mädchen.

Zwischen Obrenas und Broga wollten 8 Landwirte über die Drabe fahren, der Raßn wurde aber um und sieben ertranken. Der wurde gerettet, starb aber im Krankenhaus.

Im Friedenzeit mit der ersten Sendung romanischen Weines in Deutschland führte zum Abschluß einer Bestellung weiterer 100 Waggons.

Bei Magenleiden, Stuhlverstopfung, Verdauungsstörung, Blähung, Schwindel, Brechreiz, Blutdruck, Galle- und Darmkanal-Entzündung bietet die Dr. Földes'sche Solvoballe vollständige Genesung. Dr. Földes'sche Apotheke, Arad.

In Czernowitz wurden gestern an verschiedenen Stellen der Stadt 8 Bettler erstickt aufgefunden.

Im Frühjahr wird mit dem Kostenaufwand von 40 Millionen Lei ein neuer Flughafen gebaut, der der modernste von ganz Europa werden soll.

Der belgische Regierungsführer Degrelle wurde zu einer Geldstrafe von 25.000 Lei verurteilt, weil er den Innenminister als Panamisten bezeichnet hatte.

Mehrere hauptstädtische Blätter wollen die unglaubliche Nachricht wissen, daß die Regierung die Presszensur aufheben wird.

Der Student Hans Mathias, Sohn des kaiserlichen Lehrers Mathias, hat an der Universität von Klausenburg die Prüfung der Rechtswissenschaft abgelegt.

Am Silvesterabend veranstaltete der Karlsruher Jugendverein und Mädchenchor eine Unterhaltung mit Dilettantenvorstellung.

Die Gattin des bekannten amerikanischen Abenteurers Campbell wurde von ihrer bekannten Tochter, weil sie ihr den Autogramm nicht herausgeben wollte, durch einen Revolverkugeln getötet.

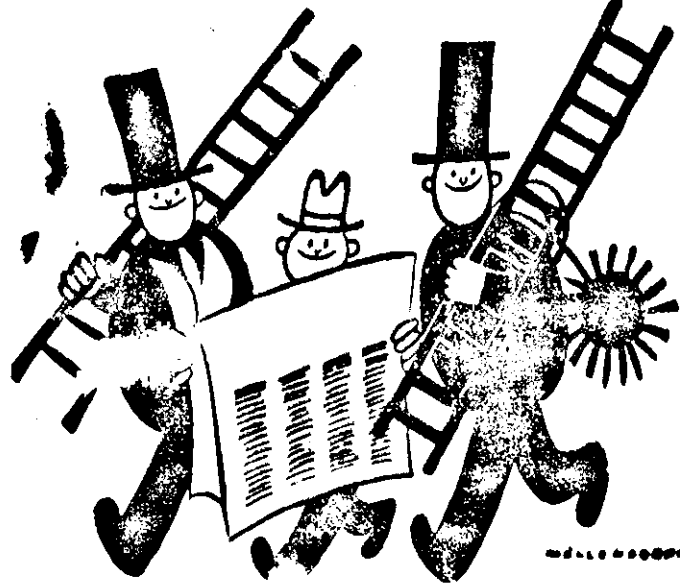
Urteil der Auslandspresse über den Regierungswechsel

Bucuresti. Die ungarische Presse verzeichnet das Ergebnis des Regierungswechsels ohne irgendwelche Bemerkung. Einige Blätter heben hervor, daß die neue Regierung streng national ist und daß Goga ein warmer Freund der Idee des Zusammenschlusses der Donauländer sei.

Rom. Die italienische Presse begrüßt die neue rumänische Regierung auf's wärmste und betont besonders deren autonomen nationalen Charakter. Mehrere Blätter haben Worte der vollsten Anerkennung für den Ministerpräsidenten Goga und den Au-

ßenminister Istrate Micescu. Belgrad. Die jugoslawischen Blätter bringen der neuen rumänischen Regierung die wärmste Sympathie entgegen und heben die Rolle Gogas für die Befreiung Rumäniens und Jugoslawiens von der Fremdherrschaft hervor.

Bucuresti. Ministerpräsident Goga richtete an Mussolini ein Telegramm, in welchem er das Bekenntnis ablegte, daß er stets ein Freund Italiens war und dieses Gefühl werde auch an der Außenpolitik Rumäniens zum Ausdruck gelangen.



Allen unseren Freunden und Lesern wünschen wir ein glückliches Neujahr!

Furchtbares Unwetter am Schwarzen Meer u. Altreich

Ein Landwirt von Wölfen zerrissen. — Viele Häuser vom Sturm abgedeckt

Constanza. Ueber dem Schwarzen Meer tobt seit Tagen ein furchtbares Sturmwetter und Schneetreiben. Die Schiffe können den Hafen nicht verlassen.

Infolge der großen Kälte bringen Wölfe ruhelos in die Dörfer und

richten großen Schaden an. Ein Landwirt wurde mitten in der Gemeinde Cacurat bei Braila von Wölfen zerrissen. In Bucuresti wurden in den Vorstädten zahlreiche Häuser vom Sturm abgedeckt. — Im ganzen Lande schneit es unaufhörlich.

M.A.V. Dreschmaschinen, Fabrikat der ung. Staatsmaschinenfabrik, BUDAPSET
In verbesserter Ausführung, mit Stahlrahmen, selbststellendem Ruggelager, mit 3 Strohschüttelwellen, wendbarem Dreschkorb, Hochdruck-Decalemit-Schmierung, allerhöchste Leistungsfähigkeit. In schmalen Höfen sowie hügeligem Gelände leicht transportabel. Ueberaus wirtschaftlicher Betrieb. M.A.V.-Patent einmontierbare Klebeverschapparate. M.A.V.-Panmermühlen. — Traktoren: verschiedene bestbekannte gutbewährte Fabrikate. Betriebsmaschinen für Dampf- und Motoren-Betrieb. Billige Preise, günstige Zahlungsbedingungen. — Generalvertretung für Rumänien: **„INDUSTRIA-ECONOMIA“ A. G. für Handel und Gewerbe** Timisoara IV., Str. Bratia nu 34. Telefon: 9-14. Telegramm: Industria Timisoara.

Leidensweg einiger Gemeinderäte

Aus Kreuzstätten und Engelsbrunn.

Die Gemeinderäte von Kreuzstätten Nikolaus..., Johann Zink, Peter Geißler, Franz Geißler und Nikolaus Bartl berichteten uns über einen plumpen Wahlkniff, der an ihnen augenscheinlich nur darum angewendet wurde, um sie von der Abstimmung bei der am Dienstag in Arad stattgefundenen Senatorenwahl der Gemeinderäte fernzuhalten. Es begann damit, daß die Gendarmerie die Leute als verhaftet erklärte, weil sie angeblich am 6. Dezember auf dem Draxdorfer Potter Hasen geschossen haben.

Als die Beschuldigten auf dem Gemeindehause nachwies, daß sie an diesem kritischen Tage amtlich bei einer Korteschwafrede des Ackerbauministers in Neuarad waren, ließ man sie immer noch nicht frei. Erst als man behördlicherseits annahm, daß die Verhafteten nun, mit Rücksicht auf die fortgeschrittene Zeit, nicht mehr

zur Abstimmung nach Arad fahren werden, ließ man sie frei. Die 5 Gemeinderatsmitglieder setzten sich sofort in einen bereitstehenden Autobus und konnten ihre Stimmen, zum Aerger der Gegenpartei, noch in allerletzter Minute im Arader Wahllokal abgeben.

So ähnlich verfuhr man auch mit den Engelsbrunner Gemeinderäten Josef Stefan und Matthias Dikler, die man kurzer Hand verhaftete und als man sie freiließ, war die Senatorenwahl in Arad schon vorbei.

Diese und ähnliche „Wahlkniffe“ können niemals Würde und Ansehen heben, weil sie selbst für den aller einfachsten Menschen genug deutlich sprechen und nur die sonst ruhigen Gemüter unserer friedliebenden und duldsamen Landbevölkerung aufpeitschen.

Gemeindevorsteher und Hebammen zur Geburtshilfe verpflichtet

Bucuresti. Das Gesundheitsministerium hat angeordnet, daß so weit als möglich in jeder Gemeinde zwei Hebammen einrichtet werden müssen, wo unbedeutende Frauen gebären sollen.

Die Gemeindevorsteher und Hebammen sollen die schwangeren Frauen in der letzten Zeit vor der Niederkunft besuchen und ihnen beim Gebären zur Hilfe sein. Die Hebammen sollen zum mindesten zwei Wochen im Dispensar verbleiben. Während dieser Zeit sollen sie nebst der Hauskost auf Staatskosten noch andere Nahrungsmittel bekommen.

Glückliches neues Jahr
wünscht allen seinen Kunden, Freunden und Bekannten
FOTO POPA
Arad, Strada Metlanu 8. —
Filialgeschäft: Koline.

Operettenabend in Grabag

Der Grabager Freiwillige Feuerwehrverein veranstaltet am Silvesterabend und am 6. Jänner eine mit Lang verbundene Operetten-Vorstellung. Spielleiter ist Michael Bauer. Dirigent der Vereinskapellmeister Anton Tischelner. Nach der Operettenaufführung werden von Fr. Rißler und A. Klein akrobatische Spiele vorgeführt.

Tageter Kirchendiebstahl verhaftet

Jugoslawien. Die hiesigen arbeitslosen Brüder Eward und Arpad Fendler entwanderten im Tageter Pfarramt die Kirchenschlüssel und schlichen nachts in die Kirche. Dort erbrachen sie die Opferbüchsen, in denen sich etwa 1000 Lei befanden, und stuh mit diesen samt mehreren Wertgegenständen verschwunden. Die Gendarmerte wurde jedoch bald ihrer habhaft und brachte sie zur hiesigen Staatsanwaltschaft.

Viel Glück zum neuen Jahr
wünscht allen seinen Kunden, Freunden und Bekannten
Adalbert Turtueren
Erste moderne Kunstschleiferet in Arad, B. Mleinet 4. Filiale: Str. Cielo Pop, Ortutay Balas 14.

Von einem 5 Jahre andauernden qualvollem Leiden wurde ich befreit.

*) So schreibt Stefan Bogdan, Cluj, in seinem folgenden Brief: „Ich bin ansonsten vollkommen gesund, die Schmerzen in der Magengegend haben gänzlich aufgehört, was ich nur der durch Sie verabreichten Medizin, Gastro D. verdanken kann, welche Arznei ich jedem Magenkranken auf das wärmste empfehlen kann, nachdem es mich von einem 5 Jahre andauernden Magenleiden befreit hat. Ich gebe Ihnen meine Einwilligung, daß Sie diese meine Erklärung auch in den Blättern veröffentlichen, da ich willens bin, etwas Gutes zu vollbringen an solchen Leidenden, die dieselbe Krankheit haben, woran ich gelitten habe. Hochachtungsvoll: Stefan Bogdan, Cluj, Strada Sirbas 7 a.“

„Gastro D.“ ist erhältlich in Apotheken u. Drogerien, oder zu bestellen gegen Nachnahme von 120 Lei bei Apotheken Zolt Bucarest, Galia Bazarul 124.

Sich zerbrechen mit dem Kopf



— wie die Volkspolizei nicht geführt werden dürfte. In Kronstadt fand am 28. Dez. die Wahl eines Senators des Komitatsrates und der Gemeinderäte statt. Die Beteiligung von Seiten der Vertreter der drei im Komitate siedelnden Völker war stark. Nur die Vertreter der DDR blieben der Wahl fern und nachdem der eine Kandidat ein Deutscher war, erklärten die DDR-Leute angeblich, daß sie lieber auf einen Volkstremden als auf einen Sachsen stimmen würden. — Das ist unschön. Soweit dürfte sich der Bruderkampf doch nicht ausarten.

— über ein Gesetz, durch welches das Deutschtum von Slowenien (der an Oesterreich grenzende Landsteil von Jugoslawien) in seinem Bestande bedroht wird. Der Artikel 5 des betreffenden Gesetzes spricht aus, daß die Grundvertragskommissionen das Recht haben, die grundbücherliche Ueberschreibung von Eigenschaften zu verweigern, wenn durch die Ueberschreibung allgemeine Interessen des Staates, im besonderen Interessen der Landesverteidigung gefährdet erscheinen. — Der Führer der Deutschen in Jugoslawien, Dr. Stefan Kraft, erhob im Abgeordnetenhaus Beschwerde gegen die Umwälzung der Grundvertragskommissionen, da sie ihr Recht zum Rechtsbruch mißbrauchen. Dr. Kraft führte als Beweis folgenden Fall an: Ein 75-jähriger Schuster wollte seinen zwei Töchtern im Schenkungswege einige Grundparzellen, die sein Eigentum bilden und das von einem 80-jährigen Deutschen gekaufte Haus grundbücherlich überschreiben. Die Grundvertragskommission hat das Ansuchen abgewiesen: 1. Weil der Vater durch den Schenkungsvertrag mit Bedacht gezeigt habe, daß er „den deutschen Besitzstand“ auch für die Zukunft in Slowenien aufrechterhalten will. 2. weil die beiden Töchter bei der Volkszählung im Jahre 1931 sich als Deutsche bekannten. — Was würde der jugoslawische Ministerpräsident Stojadinowitsch, der zu einem „Freundschaftsbesuch“ nach Berlin rüft, dazu sagen, wenn man ihm dort die Rede Dr. Kraft's wegen Entrechtung der Deutschen in Jugoslawien vorlesen würde?

— in welche schwierige Lage eine Schauspielerin durch die übertriebene Liebe ihres Hundes geraten ist. Die Schauspielerin sah mit einem Schauspieler in der Halle eines Hotels beim Tee. Ihr Hund lag ihr zu Füßen und beobachtete die Beiden. Als der Schauspieler sich während dem Gespräch seiner Partnerin etwas zu stark näherte, sprang der Hund aus Besorgnis oder Eifersucht dem Schauspieler ins Gesicht u. riß ihm ein Stück Fleisch aus der Wange. Die Wunde wurde zwar vernäht und heute auch bald doch das früher glatte, schöne Gesicht der Schauspielerin ist verunstaltet. Er verlangt nun einen Schadenersatz von 500.000 Krone (3 Millionen Bel).

— wie gefährlich es oft ist, den Kindern wegen einem Vergehen mit schweren Strafen zu drohen. In der kleinen Ortschaft Herschweiler (in der bayerischen Pfalz) hat ein Schulkind den Selbstmord, welchen es von der Mutter zum Einlaufen eines Dutzendartikels bekommen hatte, verloren. Da der Vater sehr streng ist und die Kinder wegen jedem Vergehen hart zu strafen pflegt, getraute sich das Kind nicht nach Hause und beschloß, zu den 40 Kilometer entfernten, in der Gemeinde Ober-Oberfeld wohnenden Verwandten zu flüchten. Von Angst getrieben, ließ das Kind in kühnem Schneewetter und lange halberfroren auch glücklich an. Die Eltern hatten das Kind gesucht, doch schien jede Hoffnung vergebens zu sein, da man glaubte, daß die Kleine erfroren sei. — Umso froher waren sie dann, als die Verwandten sie über das glückliche Anlangen des Kindes in Kenntnis setzten.

Der Nordpolheld Prof. Otto Schmidt verhaftet

Warschau. Laut Bericht der Moskauer Presse wurde Prof. Otto Schmidt, der als erster am Nordpol gelandet und sich nach Rußland durch einen Weltrauf erworben hat, auf Stalins Befehl verhaftet. Der Professor, der das Große Sowjetlexikon verfaßte, wird beschuldigt, daß dieses Lexikon antirevolutionär geschrieben sei.

Minister Frau von der Krazer Gebirgsbahn gestürzt.

Kraz. Die Minister Frau des Peter Stahn wollte gestern mittag mit der elektrischen Gebirgsbahn nach Kraz fahren, als sie jedoch aus dem Zuge stieg, rutschte sie berart unglücklich aus, daß sie unter den Waggon fiel und am Kopf schwere Verletzungen erlitt. Die verunglückte Frau wurde ins Spital gebracht, wo sie derzeit zwischen Leben und Tod schwebt, jedoch hoffen die Aerzte, daß es ihnen gelingt, sie dem Leben zu erhalten.

Prosit Neujahr!

In Anbetracht der Riesen-Anzahl meiner Freundinnen und Freunde ist es mir nur auf diesem Wege möglich, Ihnen allen ein glückliches Neues Jahr zu wünschen. Wie im vergangenen Jahr werde ich auch 1938 auf meinem Posten sein und Ihre Haut gesund und kräftig halten. Deshalb trinke ich auf Ihre Gesundheit und... auf eine gesunde Haut

NIVEA CREME

Gegen die politische Zersetzung unseres Volkes

Wollen wir Söldner fremder Völker oder ein Glied des deutschen Weltvolkes sein?

Die letzte Parlamentswahl zeigte niederschmetternde Erscheinungen von politischer Unreife und Zersetzung bei unserem Volk. Gar mancher Maß stimmte nur deshalb nicht auf die Liste des Volksgedankens, weil der Peter oder Hans für diese Liste eintraten. Und mit diesen will er nichts gemeinsam haben, weil sie einmal einen Streit im Gemeinderat, Kommissariat oder Wirtshaus mit einander hatten. Andere stimmten auf die DDR-Liste den Kameraden zu Liebe oder irgendjemandem zum

Troß. Viele, die irgendwie auffallen wollten, stimmten auf oppositionelle romanische Listen, in der Hoffnung, daß diese einmal ans Ruder gelangen und dann winkt auch ihnen irgend eine Scharse.

Wenige stimmten auf die sogenannte „Deutsche Liste“ aus reiner Ueberzeugung. Die größere Anzahl hat aus persönlichen Gründen gegen die Disziplin verstossen und gegen die kartellierte Liste der Volksgemeinschaft gestimmt. Allen diesen Deutschen fehlt die Erkenntnis, daß bei

Rundgebungen von allgemeiner Bedeutung,

besonders bei Parlamentswahlen alle kleinsten Vorbehalte und Beweggründe zurücktreten müssen und unser Volk soll geschlossen zur Wahlurne schreiten, wie die Ungarn es bei dieser u. bei allen früheren Wahlen so herzerfreuend taten.

Trauer und Scham muß jeden volksbewußten Deutschen erfassen, erstieht man doch aus dem Abstimmungsergebnis,

daß der Deutsche auf allen Listen als Stimmbürger zu finden ist.

Sind wir ins Mittelalter zurückgefallen, da Deutsche als Söldner fremder Mächte gegen Deutsche kämpften und das deutsche Vaterland in Stücke rissen?

Wollen wir Deutsche Romänen in dem Zeitalter, als das Muttervolk, nach zweitausendjährigem Ringen gegen sich selbst, sich gefunden hat u. alle Deutschen der Erde umschließt will, — uns als ein mit sich selbst zerfallenes, krankes Glied des deutschen Organismus erweisen, das durch den Kampf gegen die Einigkeit sich aus dem Volksganzen ausschließt?

Es war genug dieses unwürdigen Spiels. Möge man sich im Gemeindevereins-, Weiber- und Wirtshausgeschichten weiter nach unausrottbaren Schwabenart bekämpfen, — in allgemeinen völkischen Angelegenheiten darf die bisherige Trübsinnpolitik nicht weiter betrieben werden!

A. S.

Erste Siebenbürgische Allg. Affecuranz u. G. Cluj

Hauptagentschaft:

Krad, Str. Gloria No. 2.

Telefon 17—23

Wissenswertes für Steuerzahler

Die Eigentümer von neugebauten Häusern haben innerhalb einem Monat, nach dem das Haus bewohnbar geworden ist, ein Steuerbekenntnis einzureichen. Versäumnisse werden bestraft.

Die Hauseigentümer haben im Laufe des Monats Jänner das Verzeichnis ihrer Mieter anzumelden. Ebenso haben auch die Mieter ihre Untermieter anzumelden. Wenn eine Wohnung oder Zimmer unvermietet bleibt, ist dieser Umstand anzumelden, da die Steuer abgeschrieben wird.

Intabulierte Schulden sind bis 15. Mai anzumelden, da die Zinsen nach der Schuld von der Besteuerungsbasis abgezogen werden.

Jedes Unternehmen hat bis zum 31. Jänner die Liste und die Gehälter der Angestellten einzureichen.

Jedes neue Unternehmen muß innerhalb 10 Tagen der Steuerbehörde angemeldet werden. Die Auflösung eines Unternehmens

oder die Einstellung des Betriebes ist ebenfalls anzumelden, da die weitere Steuer bereits im nächsten Monat abgeschrieben wird.

Einmal im Monat...

Lindart mas-din Schmarzan mit NEURALGINE JURIST

1938 Fröhliches Neujahr 1938

wünscht allen Ihren Gästen, Kunden, Bekannten und Freunden:

JOSEF FINSTER Schneidmester Aradul-nou, Hauptgasse 198.	F. HAMPEL Herrenschnelber Arad, Str. Alexandri 3.	ANTON SCHNEIDER Stelmehnmester Aradul-nou, Hauptgasse 170.	Wtw. Zimmermann & Sohn Leberhandlung Arad, Ude P. Abram Jancu und Str. Luca.	„STAR“ E. MAIROVITZ Möbelmischerel Arad, Str. Eminescu 14.
CSONT Herrnschnelber, Arad, Str. B. Goldis.	FABIAN TITSCH Spezereigeschäft und Bäckerei Aradul-nou, Hauptgasse.	JOSEF I. BIENER & Co. Selbstwarengeschäft Arad, Bulv. Regina Maria 17.	„SPOR“ E. SEITZ Eisenhandlung Arad, P. Abram Jancu 4.	LUDWIG GOLDSTEIN Mode- und Kurzwarenhandlung Arad, Str. Bratianu 2-4.
MARIA SCHARM Blumengeschäft Arad, Bulevardul Reg. Ferdinand 5. Cenaber Bantpalais.	VIKTOR FANKER Kachelsteinmiederlage, Puderwagenfabrik Arad, Str. Consistoriul 26.	ARPAD ANTALFY Kürschner Arad, gegenüber dem rückwärtigen Theateringang.	Wilhelm Hammer & Sohn Fahrrad- und Radioniederlage Arad, P. Abram Jancu 5-6.	MAXIMILIAN SZEGFU Schreibmaschinenniederlage Arad, Str. Bratianu 7.
ALEXANDER KNAPP Färberei Arad, Str. Bratianu 11, Ep. Radu 10.	ARPAD BOGYÓ Kurzwarengeschäft Arad, Str. Eminescu.	PETER BIRKENHEUER Friseur Arad, Bulevardul Reg. Maria.	L.F. OPOLD BREUER Eisenhandlung Arad, Plata Abram Jancu, (Urania- Haus).	VOJTEK & WEISS, Inhaber Drogerie Labislau Ordelt Arad, Bulv. Regina Maria No. 24.
„JUTA“ UNTERWEGER Haut- und Selbstwarengeschäft Arad, P. Abram Jancu.	LANTOS Mode- und Kurzwarengeschäft Arad, Strada Bratianu.	ANDREAS KOVACS Eisenhandlung Arad, Strada Moise Nicoara 2.	JOSEF REINER Uhrmacher und Juweller Arad, Str. Colonel Pirici No. 3.	FEINER Juweller Arad, Neuman-Palais.
ADAM ALBECKER Leichenbestattungsunternehmen Aradul-nou, Hauptgasse.	JOHANN EISELE Fleischhauer und Würstler Muzafel, Calea Banatului.	NICOLAUS ARITON A. G. Militär- und Zivilschneider Arad.	ANTON TOPITSCH Kaufmann und Bürstenbinder Aradul-nou, Hauptgasse.	OPTIC KUN FOTO Arad, Bulevardul Regina Maria 10.
BARANYI Herrenschnelber Arad, Strada Bratianu 17.	WENDELIN KORNETT Gastgeber Aradul-nou.	MISKA MARKUS Spezereihändler Arad, Str. Matei Corvin 1.	OSKAR FETIK Tapezierer und Dekorateur Arad, Str. Goldis 2.	„RENAISSANCE“ Möbelwarenhandlung Arad, Bulv. Regina Maria 16.

Grundzüge der Goga-Regierung

(Fortsetzung von Seite 1.)

Überprüfung der Staatsbürgerlisten.

Bucuresti (Nador). Die Regierung wird mit sofortiger Wirkung eine strenge Fremdenkontrolle vornehmen lassen.

Dieserjenige Ausländer aber, die sich auf Grund von Heiratspapieren im Lande aufhalten, werden landesverwiesen, wie auch

die in den letzten 10 Jahren erteilten Staatsbürgerzeugnisse einer Revision unterzogen und die nach dem Jahre 1920 erteilten Staatsbürgerzeugnisse annulliert werden.

Nationalisierung der Presse.

Bucuresti. Wie „Tempo“ aus gut informierten Kreisen berichtet, wird eine der ersten Arbeiten der Regierung die Nationalisierung der Presse sein.

Es wird über den Journalistenberuf ein Dekretgesetz erscheinen, laut welchem

die Presse als eine staatliche Institution erklärt wird.

Journalist wird nur derjenige sein können, der den in diesem Dekretgesetz vorgesehenen Bedingungen entspricht.

Jüdischen Gastwirten werden die Schanklizenzen entzogen.

Bucuresti. Laut Bericht der „Borunca Bremei“ hat der gestrige Ministerrat beschlossen, im Wege eines Dekretgesetzes von den Juden alle Lizenzen für den Verschleiß von Spirituosen und alle Trafikbewilligungen einzuziehen. Weiters soll es jüdischen Kaufleuten nicht gestattet werden, sich in Dorfgemeinden niederzulassen. Die in Dörfern ansässigen aber werden gezwungen, diese zu verlassen.

90 Prozent der Angestellten — Rasseromänen.

Bucuresti. Das Amtsblatt der Goga-Partei „Borunca Bremei“ berichtet, daß die Regierung die Nationalisierung der Industrie unberzüglich durchzuführen wird und zwar werden 90 Prozent der Angestellten Rasseromänen sein müssen.

Das Parlament wird noch vor der Konstituierung aufgelöst.

Bucuresti. „Curentul“ berichtet: Das neue Parlament wird sich nicht konstituieren können, da es vor seiner Einberufung, am 16. Jänner aufgelöst wird. Das Blatt will wissen, daß die neuen Parlamentswahlen für Ende März oder Anfang April ausgeschrieben werden.

Neuer Generaldirektor der Siguranza

Bucuresti. „Tempo“ meldet, daß der Verwaltungsgeneraldirektor Eugen Cristescu zum neuen Generaldirektor der Siguranza ernannt wird.

Einer anderen Meldung desselben Blattes zufolge, scheidet Grigore Filipeşcu von der Spitze des Verwaltungsrates der Rumänischen Telephongesellschaft aus und anstelle des jüdischen Direktors des halbamtlichen Telephonbüros „Nador“ wird ein Rasseromäne treten.

Heute nacht treffen wir uns im URANIA-Kino, in Arad!

Wir wollen lachen und fröhlich das neue Jahr begrüßen! Das heitere Silvesterprogramm beginnt um 11.15 Uhr:

I. „STAN und BRAN“

Die zur Auslösung gelangenden 200 wertvollen Gewinngegenstände sind bei der Möbelniederlage Brudner zu beschaffen.

Der Arader Präfekt und Bürgermeister ernannt

Arad. Zum Präfekten des Komitates Arad wurde der Direktor der Universitätsbibliothek und Präsident der Arader Christlichnationalen Partei, Dr. Eugen Barbu und zum Bürgermeister der Stadt Arad der Theologieprofessor Dr. Nicolae Popovici ernannt. Dr. Popovici wurde im Jahre 1883 in Rumänisch-Botschan geboren.

Glückliches Neujahr

wünscht allen seinen Kunden, Freunden und Bekannten

Filipp Turneren

Kunstschleiferei,

Arad, P. Pestelor No. 2.

Plötzlicher Tod eines Mureseler Arbeiters auf der Straße.

Arad. Als gestern in der Früh der Siegmundhaufener 53-jähr. Arbeiter Otto Müller, der in die Wira-Fabrik strebte, die Neuarader Brücke überschritten hatte, stürzte er plötzlich zusammen. Bis die Retter an Ort und Stelle kamen, war er bereits tot. Der Unglückliche ist einem Herzschlag erlegen.

Schöne Weihnachtsvorstellung in Renaubeim

In Renaubeim führten die Lehrer mit ihren Schülern eine Weihnachtsvorstellung auf, die sehr gut besucht war und allgemeinen Beifall fand. Auch der Jugendverein veranstaltete am zweiten Weihnachtstag eine gutbesuchte Dilettantenvorstellung und am Silvesterabend wird die Freiwillige Feuerwehr eine Liebhabervorstellung veranstalten, für welche sich schon jetzt großes Interesse zeigt.

Im Möbelgeschäft

Georg Paladics

Arad, Bulv. Reg. Ferdinand No. 41 sind Schlaf-, Speise- und Kombinierte-Zimmer und andere Möbel am billigsten zu haben.

Bereinigung beider Gruppen der Liberalen

Bucuresti. „Curentul“ meldet, daß die Versöhnungsverhandlungen zwischen der Jungliberalen Partei George Bratianus und der Liberalen Partei nach dem Rücktritt der Regierung Tatarescu wiederaufgenommen wurden. Es besteht die Aussicht, daß die beiden liberalen Parteien sich noch vor der Eröffnung des Parlamentes wieder vereinigen werden.

Orgel und Harmonium

solide Ausführung, gute Konstruktion, Reparaturen, Reinigung, Stimmung, geschmacklich und gewissenhaft bei

Franz Kecskes,

Timisoara, Str. Bolinteanu No. 16. Harmonium ständig am Lager. Offerte kostenlos! Solide Preise.

Spielplan des Arader Stadttheaters.

Samstag: Nachmittags 6 Uhr Esernyós király, Operettpremier. Abends 9 Uhr Esernyós király zum zweitenmal.

Sonntag, den 2. Jänner nachm. 6 Uhr: „Bikfic tanár ur“, Lustspiel-Premiere; abends 9 Uhr: „Bikfic tanár ur“, Lustspiel.

Vom 1. Jänner

„Mutige Kapitäne“

Der Kampf der tapferen unerschrockenen Männer der See um das Dasein. Ergreifendes Filmmeisterstück von religiösem Gegenstand, in monumentaler Regie. Deutschsprachige Schöpfung. Freddie Bartholomew, Spencer Tracy, Lionel Barrymore.

VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR

wünscht allen seinen Kunden, Freunden und Bekannten

I. SCHUTZ

Stoffhaus, Arad, Str. Eminescu 2.

Gegenläufe in Tokio.

Regierung für Beendigung — Armeeleitung für Fortsetzung des Krieges

Paris. Zwischen der japanischen Regierung und der Armeeleitung herrschen wegen dem Krieg gegen China große Gegenläufe. Die Regierung verlangt die Beendigung des Krieges und beruft sich darauf, daß die Armeeleitung die Eroberung von Hankow als Kriegsziel bezeichnet hatte. Da dieses Ziel erreicht wurde, müsse der Krieg beendet werden. Umso mehr, als durch die wiederholten Angriffe japanischer Flieger auf englische und amerikanische Schiffe gefährliche Verwicklungen zu befürchten sind. Die japanische Regierung war wegen diesen ersten Zwischenfällen mehrmals zur Abbitteleistung gezwungen, wodurch das Ueberheben zwar vermieden werden konnte, doch ist es nicht ausgeschlossen, daß sich auch in

Zukunft solche Zwischenfälle ereignen. Die Armeeleitung will aber weiter vordringen, bis China gänzlich geschlagen ist. Die Militärpartei stützt sich auf die von den Siegen berauschte öffentliche Meinung. Die Regierung richtet den Blick aber auf die Weltlage und ist sich auch dessen bewußt, daß Japan den Krieg finanziell nicht langzuführen kann. — Es ist schwer vorauszusagen, ob die Vernunft oder der Kriegswille siegen wird in Japan.



Der Zentralgenossenschafts-Streit hat der DVR viele Stimmen zugeführt

Timisoara. Aus den nun einlaufenden Meldungen der Gemeinden ergibt sich, daß die „Deutsche Liste“ der DVR bei der letzten Parlamentswahl in einigen Bezirken deshalb mehr Stimmen erhielt, als man erwartete, weil die Angelegenheit der Zentralgenossenschaft ein sehr gutes Werbemittel war. Unsere Landwirte wissen von der Genossenschaftszentrale in Timisoara nur soviel, daß sie in den letzten Jahren eine Menge Schweine liefern, Getreide verkaufen und Bedarfsartikel billig kaufen konnten. Die Personen, welche dort eine Rolle spielen, interessieren unser Volk weniger. Auch kümmert man sich nicht, ob die Leute

in ihrer freien Zeit Destr.- oder Volksgemeinschaftspolitik betreiben. Jeder soll nach seiner Fason selbige werden und alle mühten sich darnach streben, unsere Produkte je besser zu verwerten. — Das ist der Gedankengang unserer Dorfbevölkerung. Dieser Genossenschaftsgeschichte ist es anzuschreiben, daß z. B. in Berzanosch 780 Stimmen für die DVR und nur 70 Stimmen für die Volksgemeinschaft und Liberalen zusammen abgegeben wurden, trotzdemman dort allgemein den Hauptanwalt der DVR, Franz Adam Winnich, ablehnt. Wehnlich war das Ergebnis auch in den meisten Banater Wahlbezirken.

Einbrüche in Jahrm...

Wie aus Jahrmarkt berichtet wird wurden dort mehrere Einbrüche verübt. Die Bankkassette wurde von Kaufleuten Scheuer und Lug von den Diebe ebenfalls einbrechen, doch sie wurden verschüchelt. Beim Apotheker konnten sie zwar einbrechen, und die Kassa öffnen, doch fanden sie kein Geld. — Da man bisher die Diebe nicht fassen konnte, ist die Bevölkerung stark beunruhigt.

Die neuesten Damen-Wintermäntel, Pelze, Leder-Handtaschen in grösster Auswahl im Warenhaus

LYONE

ARAD, Neuman-Palais. Mercur-Mitglied.

Kinderartikelle, Spielzeuge, Koffer, Handarbeitkörbe, Modeln und Wärfen aller Art, Räder bei der Firma KREBS & MOSKOVITZ Arad, im neuen Neuman-Haus.

LUSTER

Elektrische Beleuchtungskörper kaufen Sie nur „FA“ Fabrikat. — In jeder Stadt Vertretungen. In Arad direkt aus der Fabrik! Autobusspesen werden vergütet.

ARAD, Calea Aurel Vlaicu 67. Telefon No. 1178.

RADIOS Super-Netz und Anoden-Apparate billig, auch auf Ratenzahlung bei ARPAD SCHWARTZ, MECHANIKER Arad, Str. J. Petran (Brancovicig.) 1

Bestehen Sie ausdrücklich auf „OLLA Gummi“

meine Johanna, wie der Bräutigam seine Braut.“ Dann umarmte er das Mädchen und drückte einen Kuß auf ihre Stirne.

Johannas Antlitz war von Wonne überflossen, aus ihren Augen aber leuchtete die hellste Freude. „So hast du mich nicht vergessen?“ flüsterte sie, das Köpfchen an Davids Schulter lehrend. „Weißt du auch noch, was wir am Springbrunnen in deines Vaters Garten sprachen, als schon dein Reisewagen vor der Tür stand?“

„Ich bringe dir zurück, was du mir mitgegeben hast“, antwortete David, „Glück und Segen — nie anderes! Johanna, sei gerne die Meine!“

„Gerne!“ erwiderte das Mädchen und fuhr sich mit der kleinen Hand über die feuchten Wimpern.

Davids Eltern hatten an jenem Abende Freude an allem, was sie hörten und sahen.

Der Pfälzerwein, und zwar kein geringerer als der beste, den Bürgermeister und Stadtrichter selber tranken, wurde aus dem Katteller herübergeholt; David mußte erzählen und er erzählte bis spät hinein in die Nacht. Er erzählte von Land und Leuten, von Wäldern und Kirchen, von uralter unüberstehlicher Pracht, von den feinen Edelsteinen der Romagna, von den Spieglbürgern und den fröhlichen schönen Mädchen zu Ravenna, vom guten Meister Cornelis und wie er so viel schöne Kunst von ihm erlernt, daß er ruhig damit habe nach Hause reisen können. Er erzählte alles, nur das eine nicht, daß wie ein Zauber über ihn emporgewachsen war, so fröhlich geblüht hatte, und zuletzt so unheimlich zugrunde ging. Er erzählte kein Wort von Bianca.

Am anderen Morgen war David beschäftigt, dem Meister Maurer und dem Meister Schlosser anzugeben, wie der Herd in seines Vaters Schmelzhammer umzugestalten sei, um zur Ausübung der von ihm aus Italien gebrachten neuen Kunst vollkommen brauchbar zu sein. Als die beiden Handwerker nach wiederholten Auseinandersetzungen und her immer wiederkehrenden Einwendung, daß die angegebene Konstruktion unmöglich gut sein könne, weil etwas Wehnlich in Augsburg noch nie gemacht worden sei, doch endlich, wenn auch nicht ohne Kopfschütteln, Hand an ihre Arbeit gelegt hatten, verlangte der alte Altmeister eine Probe jener Kunst zu sehen welche sein Sohn in Ravenna erlernt haben mußte. David versicherte, er bestie nichts als die verkleinerte Nachbildung einer Frauengestalt aus dem Triumph- und Opferzuge der heiligen Märtyrerinnen in der Basilica von San Apollinare nuovo, die er auf einer Goldplatte in den Farben des Originals emailliert habe. Er hatte nämlich noch in Ravenna jenes Bildnis Bianca's, welches er an jenem Morgen in Meister Cornelis' Werkstatt zu so hoher Freude der ersten in glücklichster Stunde mit rascher Hand, mit Eifer und Farbe entworfen hatte, später auf Gold geschmolzen.

(Fortsetzung folgt.)

Goldschmiedskinder

Roman von Julius von der Traum.

(21. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Das Volk hatte, bei dem genügenden Ertrage des Bodens, keine Meinung von dem, was kommen mußte, seit Luther dem Unseligen, welcher sich längst in den Herzen der Mächtigen gelassen und weltlichen Standes von selber vorbereitet hatte, und seit er nämlich die Entwicklung überlassen, notwendig einen alle Parteien erregenden glücklichen Ausgang hätte finden müssen, mit aller ruhigen Feuertreue vorgegriffen; seit der gute heilschende Kaiser Max zu Karls verstorben, hinacien Karl V. der finstere Spanier, der während Wochen zu Frankfurt zum römisch-deutschen Kaiser erwählt war, der Zwiespalt war in das deutsche Volk geworfen. Der Kampf zwischen dem freien Glauben und dem Zwange der päpstlichen Dogmen hatte begonnen, jener Kampf, der nach wiederholten und grausamen Verwicklungen endlich in den Schrecken des dreißigjährigen Krieges überberie, der Wohlstand, Recht und Sitlichkeit Deutschlands zerstörte, dessen Stürme noch in unseren Tagen nachatmern, wo er der Übergänge von Habsburgs altem Sterne und im Aufleuchten von Hohenzollerns neuem Gestirne seinen endlichen Ausgang zu suchen haben.

Als Kaiser Max nach dem letzten Reichstage, den er in Augsburg gehalten, aus dieser Stadt nach Oesterreich zurückkehrte, wurde er sich auf dem Besfelde noch einmal um und sagte mit „Bismarck: „Nun behüte dich Gott, du liebes Augsburg! Wohl haben wir manchen guten Mut in dir gehabt. Wir werden dich nicht viel länger.“ Er sah seinen halb darauf erfolgten Tod voraus. Was er aber nicht vorausah, das war der nach wenigen Jahrzehnten erfolgende Verfall der Reichsstadt, von welcher der Kardinal Aeneas Silvius Piccolomini schrieb: „Augsburg übertrifft an Reichtum alle übrigen Städte der Welt.“

Doch, wie gesagt, Augsburg genoss in der Zeit, in welcher diese Geschichte spielt, sorglos seine Gegenwart in belohnter Tätigkeit und ungetrübter Luft.

Es war ein heiterer Septemberabend. Die Sonne war untergegangen, auf dem breiten, stattlichen Weinmarke, auf welchem unter den Häusern der besten Bürger das Fugger'sche Haus, von außen bedeckt von lebendig gemalten, figurenreichen Fresken, in seinem Inneren voll Marmortreppen, Goldgefäße und Kunstschätzen aller Art sich erhob, lustwandelten die Handwerksgelesen und Handlungsbedienten, denen die Glocke Feierabend geläutet hatte. In der kühleren Luft wehte der erste Flügelschlag des nahenden Herbstes und die Stubensängel, deren Kästge man in das offene Fenster gerückt hatte, sangen, schmetterten und piffen, daß es in allen Gassen

Du kommst böser Tod mit der Sense zu mir. Die Mühe war umsonst, ich hab' ja Horia bei mir!



Gegen Grippe, Rheumatismus, Erkältungen und Neuralgien gebraucht nur die Einreibung

Horia

Erhältlich in Apotheken- und Drogerien. Hauptniederlage für Rumänien: Parfumeria Internatională București, Str. Campeanu 17.

Einbruch in Ostern.

Aus Ostern wird uns berichtet: Der Kaufmann Franz Holzinger hatte eine schmerzliche Weihnachtserfahrung. Als er nämlich am zweiten Weihnachtstage von der Tanzunterhaltung nach Hause kam, fand er die Zimmertüre und Kästen erbrochen. Der Dieb hat 12.800 Lei Bargeld und eine Taschenuhr mit sich genommen. Die Türen wurden mit einer Blechschraube aufgebrochen. Bisher konnte noch keine Spur des frechen Diebes entdeckt werden.

Weihnachtsvorstellung in Gegenthau

Aus Gegenthau wird uns geschrieben: Am zweiten Weihnachtstag fand im Borell'schen Gasthause und nachher im „Raiffeisen“-Kafé die Vorstellung der deutsch-katholischen Volksschule statt.

Sechs Wochen hatte der Lehrkörper mit dem Einstudieren der schönen Weihnachtsstücke nach dem Unterrichte zu tun. „Was das eine Arbeit war“, sagten die Leute nachher, „und noch gar mit den Erstklässlern.“ „Ich möchte kein Lehrer sein“, sagten die anderen.

Die Arbeit war aber nicht vergebens, vor zweimal überfülltem Hause wurde gespielt. Die Kinder — 70 an der Zahl — leisteten ihr Bestes, so daß viele Eltern auf ihre Kinder stolz sein können.

Nachdem in einem Stücke schöne Vederterte ohne Noten waren, komponierte Kantorlehrer Matthias Roth jun. selbst Weihnachtslieder für die Kleinen, herzigen Engeln und Marschlieder für die einmarschierenden Smerge. Das Eröffnungs- und Schlußlied wurde von den Schülern der oberen Klas-

sen — 100 an der Zahl — gesungen. Das Schlußlied: „Ich bin a Bauernknecht“ gefiel den Zuhörern so sehr, daß es wiederholt werden mußte.

Der moralische Erfolg war unerwartet groß. Ohne Parteiunterschied nahm Alt und Jung an den Vorstellungen teil, um zu sehen, was ihre Kinder oder Erkeln leisten können. Das notwendige Material zu den Stücken, wie: Engelsflügel, Königskronen, Sterne wurde von den Schülern in den Handarbeitsstunden selbst verfertigt.

Die Spenden werden zur Bedeckung der Auslagen, für Schulbibliothek und zur Deckung der Auslagen beim Schulausflug der oberen Klassen am Ende des Schuljahres verwendet.

Die Eröffnungsworte sprach Direktorlehrer Matthias Roth sen., die Spielleitung lag in den Händen der Junglehrer Franz Kühn und Matthias Roth jun.

Die Entlohnung der Lehrer für die große Mühe war die Anerkennung der Eltern.

Die Saaten sind mit Schnee bedeckt

Bucuresti. Laut Berichten aus allen Teilen des Landes ist in den letzten Tagen überall hinreichend Schnee gefallen, so daß die Saaten vor Frost geschützt sind.

Kauferei in Grabaş

Wie man uns aus Grabaş schreibt, hat der wegen Kauferei bereits verurteilte und vor 3 Tagen aus dem Gefängnis entlassene Nikolaus Adorjan den Burschen Georg Jhm durch einen Messerstich schwer verletzt. Der verwundete Bursche wurde ins Krankenhaus überführt.

Abzugeben!

Gasrohre von 7", Gasrohre von 2" aufwärts, Anten, Reductore, T-e, Fittinge, Hähne, Ventile in jeder Größe und Qualität. Reservoire in jeder Größe und Form. Dieselmotor von 200 H.P. Generator 100 Kw. 50. Ber. Cregner 238. V. 251. Imp. 500, Luren, Transformatore mit 3000 Volt Spannung. Dampfessel Babcock Wilcox, 170. oder 340 m² Heizfläche, mit Ueberhitzer im taubellosem Zustande, 10. Atm. Druck. Brückenwaage-System. Schieber für Waggon, 35 Tonne Waagfähigkeit mit Invertir apparat. Schienen für Bahngelisse Typ 33-er, mit Kleinmaterial und Wechsel (rechts u. links). Maschinen zum erzeugen und bearbeiten von Holzstäben. Eisenbleche von 5 mm Stärke aufwärts, Eisenstiegen und Blechlampe. Kompressore, Worthington und andere Pumpenarten, Filterpressen. Information: „FANTO“ Soc. anom. rom. de Petrol Tileag, lud. Bihor.

Anlässlich des Neujahrs wünscht das Beste!

„Möbelzentrale“

BENE & COMP., Kommandit-Gesellschaft A R A D

Arad, Bulv. Regina Maria 22

Telefon: 1626 — Telegrammadresse: „BENECOM“

Heiligenbilder, Bildereinrahmung am schönsten u. billigsten bei M. V A J D A Arad, Theatergebäude

berhätte.

Auf der Steinbank vor seinem wenn auch nicht zu den stattlichsten, so doch zu den wohlgehaltensten und wohllichsten zählenden Hause, saß in der ganzen Behäbiakheit eines kunstvollen Bürgers, der seinen heutigen Tag und alle Tage, die ihm noch geodnt sein mögen, für sich und die Seinen in jeder Richtung für wohlnerforat halten durfte, der alte Goldschmiedemeister Andreas Atemstetter.

Er saß zwischen seiner treuen vieljährigen Ehegefährtin, alles, was sein Fleiß erwarb, ihm in Speise, Trank und bequemer Pflege freundlich genießen zu lassen, alles Entbehrliche absparen mußte, und der jungen Johanna, der verwaissten Tochter seines einstigen Wandergenossen Johann de Boos, welche jetzt die Braut seines, wie er meinte, in Robenna arbeitenden Sohnes war. Die Hausfrau verließ dann und wann, doch nur auf kurze Augenblicke ihren Sitz, um den Mägden nachzusehen, welche das Nachtmahl bereiteten, dessen einladender Duft durch die Haustür bis auf die Straße herausdrang; Johanna wich aber nicht von ihrem Platze. Sie säumte Wäsche und ließ über Saum, Mabel und Fern hinaus ihr Auge nach rechts und links schweifen, mit jenem Mädchenblicke, der nichts übersteht.

„Was kommt dort, ganz oben, die Straße herab, wie ein Aufzug?“ sprach sie plötzlich.

„Was wir's denn sein!“ sprach der Alte. „Die Spazierleute lehren dort um und kommen wieder herab.“

„Nein, nein!“ entgegnete Johanna. „Es sind Pferde dabei, auch Kuttschen. Seht doch, wie alles sich hinzubrängt und gafft.“

„Das Mabel sieht recht!“ sagte die Hausfrau. „Im Fugger-Hause wird das große Tor geöffnet und Diener laufen heraus. Guck nur hin, Andreas!“

„Dann weiß ich auch, was los ist“, erwiderte der. „Der Junker Anthony Fugger hat ausstudiert in Bologna und kommt heim. Alles stimmt. Hat nicht die alte Frau von Fugger erst neulich die schwere Menge neuen Silberzeuges bei mir bestellt, Laffen, Kannen, Becher, Tafelbesteck, Salzfüßer, und mir kostbare Kristallgefäße gebracht, die ich fassen soll in Gold und Silber, so schön und mit neuester Kunst wie ich das nur vermag. Ich konnte mir nicht denken, wem die alte Frau, die ohnehin das ganze Haus voll hat, das aues schenken will. Aber gestern auf dem Ratskeller hat mir Meister Selb erzählt, daß Junker Anthony bald nach Hause kommt — er muß heiraten.“

„Heiraten!“ rief die Hausfrau erstaunt, „es hat ja nichts davon verlautet. Und wen denn?“

„Die Frau von Fugger ist eine Heimgliche“, schmunzelte der Alte, „und die, welche der Junker heiraten soll, ist von gleicher Beschaffenheit. Die Braut ist das Fräulein Anna von Rehligen!“

„Die Rehligen!“ wiederholte Mutter Atemstetter verwundert. Das magere Ding, das täglich mit der alten Frau Fugger dreimal die Kirche läuft! Die Rehligen, von der niemand weiß, ob sie laut sprechen kann.“

„Warum nicht auch viermal des Tages in die Kirche!“ bemerkte

Johanna, gleichsam erschöpft ihre Nähterei, an der sie sich bereits den ganzen Nachmittag geplagt hatte, vor sich hinschauend. „Sie wird zu Hause wohl nichts zu kochen, zu plätten, zu waschen haben und hat nichts zu versäumen.“

„Lauf mir anderen Leuten nicht quer über den Weg!“ vertoies Meister Andreas, „besonders solchen nicht, die uns mehr zu verdienen geben als mancher Graf und Reichsfürst. Wie viel und wie oft diese Grelfrauen beten, kimmert mich nichts, hätte ich nur meinen David zu Hause. Er ist voll Erfindungen und hat bei Meister Cornelis gewiß schon genug von der neuen Schmelztunft erlernt, um das ganze Haus Fugger und alle unsere Zunftgenossen stutzen zu machen.“

Da trat eine Magd in schwarzer Jacke mit blauer Schürze, welchem runden Leinentragen v aufgebundenem Haare unter die Haustür hindurch: „Das Nachtmahl steht auf dem Tisch.“

Die kleine Familie trat ins Haus. Auch die Nachbarn verließen ihre Straßenbänke.

Das große Tor des Fugger-Hauses hatte den Reisezug aufgenommen und wurde geschlossen. Die Menge verließ sich, die Singvögel schwiegen, der Weinmarkt war leer und stille geworden, nur die Stadtbrunnen hörte man ferne rauschen.

Auf Atemstetter's Abendtische standen Leberklöße, junger Kopfsalat und ein Krug guten Kulmbacher Bieres, aus dem Meister Andreas von Zeit zu Zeit einen tiefen Zug holte, als Vortrunk. Denn nach dem Abendessen pflegte er auf den Ratskeller zu gehen, wo eine, zwei oder auch drei Kannen Pfälzerwein seinem Durste nicht zu viel waren. Für heute aber hatte es das Schicksal anders beschlossen, der gute Meister Andreas sollte heute den Ratskeller nicht betreten. Denn eben, als er den letzten Rest Kulmbacher aus dem Kruge hob, öffnete sich die Stubentür und David — sein Sohn — trat ein.

Vater und Mutter standen vom Tische auf und stürzten an des einzigen Kindes Hals!

Das war ein langes, stummes Freuen, sich an den Händen halten und in die Augen schauen, ob's denn auch wahr sei und kein Traum.

„Du bist uns gekommen wie ein Engel!“ rief der Alte aus. „Recht wie ein Engel!“ wiederholte die Mutter, legte die Hand abwechselnd auf die Stirne und auf das Herz ihres Sohnes und fügte hinzu: „Und gesund und ganz.“

„Gesund und ganz!“ betrug David in prammem und scharfer Tone, als hätte er ein noch nicht gänzlich gebändigtes Gefühl in seinem Inneren damit zur Ruhe verwiesen.

Zeitwärts stand, bis jetzt noch unbegrüßt, die junge Johanna. Sie stützte sich auf die Lehne ihres Stuhles, in ihren Augen war zu lesen, daß auch ihr ein Engel gekommen war.

David's Blick fiel auf sie. Da entwand er sich den Umarmungen seiner Eltern, trat an die Jugendsfreundin heran und sprach: „Schuldige Sieb' und Ehre haben nun Vater und Mutter aus meinem aufrichtigen und dankbaren Herzen emporgehoben; jetzt begrüße ich dich,

„Lomas“ Bartetten, Chamotte Dr. Balco Arad, Str. J. Chendi 1. Tel. 19-88

Schreckliches Eisenbahnunglück bei Timisoara

7 Tote und 87 Schwerverletzte wurden unter den Trümmern hervorgezogen

Timisoara. Knapp vor Blattschluss drachtet man uns die Nachricht, daß heute früh um 9 Uhr der nach Buziasch fahrende und der von Mohatsch kommende Motorzug bei der Walscher Brücke in Neufriedorf mit herartiger Wucht auf einandergefahren sind, daß

beide Garnituren zertrümmert wurden und man bisher schon 7 Tote und 87 Schwerverletzte verzeichnen kann. Es arbeiten eine Menge Tagelöhner und zwei Kettwagen ununterbrochen an der Fortschaffung der schwerverletzten Fahrgäste.

Das schreckliche Unglück ereignete sich folgend: Der von Timisoara kommende Motorführer bemerkte bei der Brücke das Kommen eines Motorzuges aus entgegengesetzter Richtung u. bremste sofort seinen Wagen. Unglücklicherweise hatte jedoch der aus Buziasch kommende Motorzug zwei Motore und zwar einen vorne und einen hinten.

Künftiges Ergebnis der Wahlen Vier deutsche Abgeordnete zwei Senatoren

Bucuresti. Die Oberste Wahlkommission hat das endgültige Ergebnis der Kammerwahl bekanntgegeben und die Mandate folgend aufgeteilt:
Regierungspartei 152
Nationalgarantisten 86
„Alles für das Vaterland“ 66
Christlichnationale (Goga-Cuza) 39
Georgisten 18
Ungarn 19
Junianisten 9 Mandate.

Von den deutschen Kandidaten wurden als gewählt erklärt: Dr. Hans Otto Roth und Dr. Franz Kräuter im Komitat Temesch-Torontal, Franz Wefinger im Komitat Arad und Dr. Otto Herzog im Komitat Hermannstadt. Senatoren sind Dr. Emmerich Reitter und Fritz Conneri.

Glückliches neues Jahr wünscht allen seinen Kunden, Freunden und Gönnern Michael Hannauer

Spengler und Monteur
Arad, Ede Str. Eminescu und Cicio Pop.

Rheumatismus greift Gelenke, Muskeln und Herz an.



„O, weh! Der Rheumatismus zerstört meine Knochen!“
— Es gibt ein einziges Heilmittel: früh und abends je eine Einreibung mit Carmol*
*) Carmol ist das beste Einreibungsmittel gegen Erkältung, Grippe, rheumatische Schmerzen und Fieber. Preis pro Flasche 22 Lei.

Der vordere Motorführer bremst sofort seinen Wagen, was der hintere Motorführer jedoch nicht wissen konnte, so daß der Motor mit voller Wucht in den Walscher Motorzug hineingefahren ist.

Während sich der aus Timisoara kommende Motorzugsführer durch Absprung vom Motor retten konnte.

wurde dem zweiten Motorführer der Kopf bis zur Mitte der Brust gepalstet.

Das furchtbare Unglück hat in unserer Stadt allgemeine Erbitterung hervorgerufen.

Ertaiher Wilhelm lehrt ins Reich zurück?

Berlin. In amtlichen Kreisen wird es weder widerlegt, noch bestätigt, daß Ertaiher Wilhelm nach Deutschland zurückkehren will. Es wird bloß zugegeben, daß man dem Ertaiher gegenüber, im Falle seiner Rückkehr, größere Loyalität betunden werde, als die Regierung von 1918.

Einwanderungsverbot für Juden nach Bulgarien.

Sofia. Nachdem seit drei Tagen massenhaft Juden aus Rumänien über die Grenze kommen und sich scheinbar hier im Lande anzusiedeln beabsichtigen, hat die Regierung die Einwanderung von Juden aus Rumänien verboten.

Katastrophales Erdbeben in Südamerika

Lima. Im Gebirge von Volvten ereignete sich gestern ein katastrophales Erdbeben. Mehrere Gemeinden wurden in Schutthäufen verwandelt, 26 Personen getötet und 58 schwer verletzt. Die Zahl der Obdachlosen geht in die Tausende.

Schneestürme über Italien

Rom. Ueber das ganze Adria-Gebiet und das italienische Festland toben Schneestürme. In den Bergen liegt hoher Schnee

Rapidzug Timisoara—Bucuresti im Schnee stecken geblieben.

Der Rapidzug, welcher vorgestern von Timisoara nach Bucuresti abgegangen ist, traf in der Hauptstadt mit einseitiger Verspätung ein. Der Zug blieb unterwegs im Schnee stecken.

Bau eines Kulturheims in Warjasch.

Wie uns aus Warjasch berichtet wird, hat die deutsche Bevölkerung die Gründung eines Kulturvereins und Schaffung eines Kulturheims beschlossen, in welchem sämtliche Vereine unterbracht werden sollen. Die Baukosten werden durch Zeichnung von Anteilscheinen a 500 Lei aufgebracht. Einwohnern wurde das Gasthaus Kern gemietet.

Gliederschreie.

In Otern brachte das Christkind dem Ehepaar Jakob und Magdalena Krachus einen gesunden Knaben.

CORSO Schlagerkino, Arad. Neujahrsprogramm! Tel. 20-65.

Lumpacius Vagabundus

Lustspiel. Regie von Geza Wolbarth. In den Hauptrollen: Heinz Rühmann, Paul Hörbiger, Hans Holt und Hilke Krahl. Vorstellungen: 11 und 2 Uhr Matinee, 4, 6, 8 und 9.30 Uhr. Von nachmittags 4 Uhr angefangen künstlerische Länge und Akrobaten-Produktionen zwischen den Vorstellungen.

Maria Seelig gestorben

Wir berichteten über den tragischen Vorfall der außergewöhnlich begabten schwäbischen Schauspielerin Maria Seelig, die in einem verzweifeltsten Moment in ihrer Timisoaraer Wohnung Quacksüber nahm und ihrem jungen Leben auf diese Weise ein Ende bereitet. Kurz nach diesem erschütternden Drama besserte sich der Zustand der jungen Künstlerin und sie konnte in häusliche Behandlung in das Elternhaus nach Verjamosch gebracht werden.

Das tödliche Gift verursachte jedoch einen weiteren Befehungsprozess im Organismus der beliebten Bühnenkünstlerin, das Fieber stieg immer höher und vergangene Nacht dauerte die hoffnungsvolle Schauspielerin ihre Seele aus. Die tiefbesorgten Eltern u. der Gatte, der ebenfalls bestbekannte Bühnenkünstler und Regisseur Fritz Ding Fabritius, weckten pünktig am Krankenlager der

Maria Seelig und boten mit ärztlicher Hilfe alles auf, um die junge Frau am Leben zu erhalten. All diese Aufopferung erwies sich aber als vergeblich und Maria Seelig ist nicht mehr. In der Blüte ihres Lebens, kaum 24 Jahre alt, ist Maria Seelig gestorben, ihre Familienangehörigen, voran die schwergeprüften Eltern und ihren Gatten in tiefe Trauer versetzend.

An der Bahre trauern außer dem schmerz erfüllten Gatten, die tiefbetäubten Eltern: Direktor Emil Seelig, technischer Leiter der Fabrik Rorber, und Gattin geb. Maria Bednarsch, der Bruder Emil, technischer Oberbeamter der Firma Rorber und seine Gattin geb. Irene Bug in Verjamosch und der Bruder Wilhelm Friedrich, Beamter in Timisoara, sowie eine angesehenere Verwandtschaft. Das Begräbnis fand Freitag nachmittags statt.



Viel Glück für

1938

wünscht allen
Geschäftsfreunden und
Konsumenten

Schmoll-Pasta A.G.

Braşov-Bucuresti

Beschenow. Knecht in Schag gestorben

In der Staltung des Schager Landwirtes Anton Schmidt wurde gestern der 46-jährige Knecht Anton Calapis aus Witschenowa in sterbendem Zustand aufgefunden. Calapis wurde auf einen Wagen gebettet, um ins Spital nach Timisoara überführt zu werden. Unterwegs, als der Wagen Fratella erreichte, ist er aber gestorben. Die Todesursache konnte bisher nicht geklärt werden, doch dürfte der Mann einer Gehirnblutung zum Opfer gefallen sein.

Auf Fakturen nur Fakturenstempel

Die Finanzorgane hatten die Kaufleute in letzter Zeit dazu angehalten, auf die Fakturen außer den Fakturenstempeln auch Quittungstempel aufzukleben, wenn die Fakturen nicht an demselben Tag bezahlt wurden, an dem sie ausgestellt worden waren. Die Fliegerkommission hat jetzt jedoch eine Verfügung erlassen, wonach zur alten Ordnung zurückgekehrt wird, d. h. daß auf Fakturen nur die Fakturenstempel zu kleben sind.

Glückliches Neujahr
wünscht allen Fremden, Kunden und
Bekanntem
P. RENDY
Herrenschnelzer
Arad, W. Abram Janca Pl.

Kraiser Marktpreise:

Biehmarkt: Kalber 17-28, Kinder 14-16, Schweine 22-24 Lei pro Lebendkilogramm.
Lebensmittelmarkt: Zwiebeln 7-8, Knoblauch 8-9, Kartoffeln 3-4 Lei per kg.
Hauptfleisch 8-10 Lei pro St. Sauerkraut 10-12 Lei pro kg, Grünzeug 3-4 Lei das Bündel, Äpfel 15-20, Rüsse 17-19 Lei pro kg, Milch 7, Rahm 40-45 Lei pro Liter, Butter 95-100 Lei pro kg, fette Gänse 360-460, magere Gänse 17-240, fette Enten 200-250, magere Enten 80-110, Hühner 80-120, Hendl 50-70 Lei pro Paar, Eier 2.20-2.40 Lei pro Stück.
Banater Getreidemarkt:
Weizen 495 Lei
Altmais 830
Neumais 260-255
Safer 440
Serke 895
Riefe 275
Moharfamen 890
Banater Repp 700
Roblrepp 720
Sonnenblumenterne 450
Kürbisterne 650
Wollwe 2200
Lugerne 3500

per 100 Kilogramm.

Kleines Anzeigen

Gesellschaft mit Wohnhaus in großer Gemeinde, sichere, reiche Umgebung aus Familiengründen zu verkaufen Angebot unter Chiffre „Bahlung nach Vereinbarung“ in die Administration des Blattes.

Schwarz-Lackwagen in sehr gutem Zustande zu verkaufen bei Mühle Bangerl, Gatterbrunn (Sud. Arab.).

Deckschiffen, 52 Zoll. Magyar Mam Nr. 203/208, und Petroleummotor 6 HP Deutz, legend, zu verkaufen. Josef Schweininger, St. Adolfs-Postfeld.

Ein Harmonium, Fabrikat Mannborg mit 10 Register, zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wollen Sie bei voller Wärmeleistung ca. 30 Prozent Heizmaterial ersparen, so zögern Sie nicht in Ihr Ofenrohr einen patentierten Flammentkompressor zu montieren. Verkaufsstelle: „Berka“, Prob. Str. Erb. Ygenie 2. Verlangen Sie gratis Prospekt. Agenten mit Reaktion werden aufgenommen.

Hilfe gegen Trunksucht! Verlangt Gotts-Information! Dr. Oskar Maria-Apotheker. Garant, Sub. Antik-Rosental. 336

Wohnsüchtiger, 38-jähriger Lebendbürger, mit etwas Vermögen, hoher Staatsbeamter, gesund, mit guten Manieren und noblem Charakter wünscht eine glückliche Ehe mit einem deutschen Mädchen, oder Frau, mit ebenfolgenden Eigenschaften, lieb, mit etwas Vermögen, oder mit dauerndem Einkommen. Briefe in romanischer Sprache, mit eventueller Fotografie unter „Gute Heimat“ an die Administration erbeten.

14 junge Tischlergeschilfen werden sofort aufgenommen bei Anton Fied. Tischler, Varias

Raubmachung

Die Gemeinde Arabul-nou verpachtet ihre Eisgruben am 3. Jänner um 10 Kr.

Primaria.

Weltberühmte Maschinen der Firma

LANZ

wie: „Lang“ Ballbagg, Erdemaschinen, Grasmäher, Rechen, Sämaschinen (der Fa. Hub-Cad), Saatreiniger („Vetto“, Spezialfabrik Hader), Traktore (der Fa. Heib), Hammermählen („Mediaggo“), Dieselmotoren („Pulau“), Mischperatoren („Miele“). Vertretung für das Land u. Ober-Ägypten:

Peter Schadt,

Winkelmann, Wapla Ferdinand No. 75.

RADIOS

Neue Red- u. Knoden-Apparate gegen 120.- bei Platen pro Woche zu haben bei der Fabrikantenüberlage. Gebrauchte Radioapparate werden eingetauscht. Arab, Str. 2. Eberdt Nr. 9. im Hof-Lager.

Deutsche Landkutsche! am billigsten kaufen Sie fertige Herren- u. Kinder-Sportanzüge sowie Winter-, Berg- und Lederräder, Trenschcoath, im Geschäftslokal aus erster Hand bei Schnabbenmacher

Josef Zinster, Neuarad,

Winkelmann, Colos Banahului (Hauptgasse) No 128, neben Firma Kompaß oder jeden Montag in Hölz und Dienstag am Ebermannstr. in Neuarad.

Gebetsbücher, Neue und überlebte Bücher, Jugendbüchlein, Musikalien, Grammophone und Platten etc., „Hörner“ Hand- und Mundharmonikas, Gesellschaftsspiele billig bei I. KERPEL, Arab, Sued. Regina Maria.

200.000 Langer als Stoßtruppe der Christlich-nationalen Partei

Jedes Komitat wird 1000 die ser Stoßtruppe haben.

Wie aus Bukarest berichtet wird, hat die Christlich-nationale Partei beschlossen, 200.000 Mann Langer als Stoßtruppe der Regierung aufzustellen. Die Langer werden unter dem Kommando des Abgeordneten Robu stehen und die Aufgabe haben, unter staatlicher Kontrolle als Kerntruppe der Christlich-nationalen Partei bei Verwirklichung des Programmes der Partei, ähnlich wie dies bei Hitler die SS und SA war, mitzuwirken.

Vorherhand sollen in jedem Komitat 1000 Mann dieser Stoßtruppe aufgestellt werden. Der Rest fällt auf Bukarest und die übrigen Städte.

Schnee verursacht Zugverspätung.

Die starken Schneefälle in der Bukowina und Bessarabien haben auch den Eisenbahnverkehr gestört, so daß die Züge in Bukarest mit großer Verspätung eintrafen.

DIE „FITA“ TRICOTAGENFABRIK in ARAD

empfiehlt für die Winter- und Frühjahrsaison ihre schönen Artikel von albekanntester Qualität, wie:

Pulovers, Westen, Kostüme, Strümpfe u. allerlei andere Trikotageartikel. Konkurrenzfähige Preise.

Das holländische renovierte Kaffeehaus und Restaurant

ELITE in Timișoara IV., B. Berthelot

wurde eröffnet.

Treffpunkt der Araber.

JAZZ, MENÜ-SYSTEM

Inhaber: Josef Inculescu

Gemeinderatswahlen im Feber

— Bucuresti. Wie bereits berichtet, werden die Gemeinde- sowie Stadträte aufgelöst und durch Interimskommissionen ersetzt. Die Wahlen der neuen Gemeinderäte werden laut Bericht der „Capitala“ im Februar durchgeführt.

Steckbrieflich verfolgter Mediascher Hochstapler in Brasov verhaftet

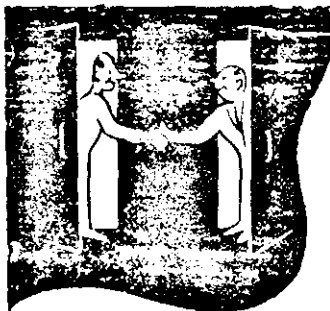
Kronstadt. Ein im ganzen Lande steckbrieflich verfolgter Hochstapler, der Mediascher Alexander Belenest, wurde gestern durch die hiesige Polizei verhaftet. Der Hochstapler ließ sich Stampfgliedern und Bestellungsbücher bekannter Firmen machen und verübte mit diesen im ganzen Lande Betrügereien. Seine „Geschäftsreisen“ sind ihm aber allzugut gelungen, denn fast aus allen Städten liefen gegen ihn zahlreiche Anzeigen ein, bis er

nun endlich in Kronstadt festgenommen werden konnte.

Dilettantenvorstellung in Josefisdorf.

Der Josefisdorfer Jugendverein veranstaltete am 2. Weihnachtstag eine Dilettantenvorstellung. Mitgewirkt haben 20 Personen. Die Stücke hat Adam Krogloth und die Lieber Direktorlehrer Wildenberger einstudiert.

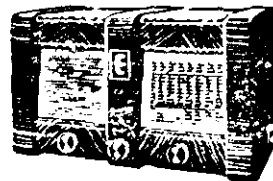
Die deutsche Weltkennzation



gestern haben sie sich verlobt!

Das Radiobren nimmt Herr Müller seinem Nachbar nicht mehr krumm, denn seit dieser den neuen 6-Kreis-Kurzwellen Superhet Orator 45 w besitzt, ist's mit allen Reich- und Dialektgeräuschen beim Zuhören fernher Sender aus! Das „magische Auge“ des modernen Fernempfangers Orator 45 w ermöglicht jetzt lautloses Zuhören und Einstellen jeder Station. Preis RM. 265.—. Unverbländliche Vorführung

bei Sig. Hammer & Sohn, Radio- u. Fahrradgeschäft, Arab, Bul. N. Ferd. 27.



Nur Qualitätsmaschinen.

Milch-Separatoren

Rübenschneider! Häckler! Kukuruz-Robler und Schroter! für Hand- und Kraftbetrieb.

Weisz & Götter

Maschinenniederlage,

Timișoara IV., Str. Bratianu Nr. 30.

Tel.: 21-82.

Tel.: 21-82.

Radioprogramm

aus der „Radiowelt“, Wien V., Rechte Wienzeile 97.

Sonntag, den 2. Jänner

Bucuresti: 18 Militärmusik, 19.10 Orchester-Konzert, 20.30 Hörspiel. — Deutschlandsender: 11.45 Puccini (Schallpl.) 19 Unterhaltungskonzert. — Wien: 12 Uhr das Landvolk, 20.30 Stimmen der Staatsoper (Schallpl.), 21 Hallo, wir senden Frohsinn. — Budapest: 18 Unterhaltungskonzert, 19.30 Zigeunermusik, 21.35 Tanzmusik.

Montag, den 3. Jänner

Bucuresti: 18.15 Unterhaltungskonzert (Schallpl.) 19.15 Beethoven-Konzert. — Deutschlandsender: 16.15 Aus deutschen Opern (Schallpl.), 20.10 Das Mikrofon hat gute Laune. — Wien: 17.05 Tanz und Tonfilm (Schallpl.) 20.25 Aus Opern, Dir. W. Schönherr. — Budapest: 14.30 Militärmusik, 18 Violinmusik, 19 Konzert.

Dienstag, den 4. Jänner

Bucuresti: 19.15 Schallplatten-Konzert, 20.55 Lieber v. Schubert. — Deutschlandsender: 16.15 Volksmusik, 20.10 Bunte Melodien, 21 Unterhaltungskonzert. — Wien: 16.40 Kosmetik der arbeitenden Frau, 20.10 Fesch und resch. — Budapest: 18.30 Unterhaltungskonzert, 19.50 „Gül Baba“, Operette.



Ab im R-n, Sibova. Die Filmmarken nach den Firmentafeln müssen am 1. Jänner auf einen entsprechenden Bogen aufgeklebt und mit dem Datum 1. Januar 1938 überschrieben werden.

Achtung Berichterstatter! Aus manchen Gemeinden meldet man uns außer Geburt-, Todesfällen, Trauungen und Tanzunterhaltungen nur sehr wenig Neuigkeiten, trotzdem es in letzterer Zeit sogar Morde vorkamen. Wir bitten unsere Berichterstatter, bei Einsendung ihrer Berichte stets darauf bedacht zu sein, daß die Zeitung nicht für einzelne Personen, sondern für das Gesamtdeutschtum gemacht wird, demzufolge in erster Reihe uns wirkliche Neuigkeiten und erst nachher kleine Familienfestlichkeiten interessieren.

Anton G., Grabah. Während der Zeit, wo der Arbeiter Militärdienst leistet, bekommt er begreiflicherweise von seinem Meister, bei dem er in Stelle war, kein Gehalt. Man kann doch nur für geleistete Arbeit Bezahlung verlangen. Eine Ausnahme bildet — im Sinne des neuen Krankentafelversicherungsgesetzes — ein Krankheitsfall, wo der Arbeiter die erste Woche seiner Krankheit noch vom Meister Bezahlung erhalten muß und die Krankentafel erst von der zweiten Woche an das Krankengeld bezahlt. Dies kann aber nur jährlich einmal der Fall sein, da sich ansonsten die „Geb“ für den Meister zu teuer stellen würde.



Zweierlei Standpunkt.

„Sag mal Junge, warum heiraten die Mädchen eigentlich? Es ist doch hübsch noch reich“, drang der Vater in seinen Sohn.

„Ich habe Iba einfach lieb, und das ist Grund genug!“

„Mein“, widersprach der erfahrene Vater, „das ist kein Grund, das ist im besten Fall eine Entschuldigung!“

Rollenverteilung.

„Was spielt ihr denn da Schönes, Kinder?“

„Wir spielen Kaufmann. Erna ist die Verkäuferin und ich bin die Mutti, die einkauft.“

„Und du, Fritzchen, du darfst wohl nicht mitspielen, weil du so ein böses Gesicht machst?“

„Doch. Ich bin der Papa, ich muß alles bezahlen.“